

§ 9c GQG Evaluierungsbeirat

GQG - Gesundheitsqualitätsgesetz

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 14.08.2026

1. (1) Das BIQG hat einen Evaluierungsbeirat einzurichten. Der Evaluierungsbeirat hat auf der Grundlage der Verordnungen zur Qualitätssicherung (§ 9b) das BIQG bei der Planung, Durchführung und praxisgerechten Umsetzung der Evaluierung und Kontrolle, gegebenenfalls auch bei der Beurteilung individueller Evaluierungsergebnisse, zu unterstützen. Der Evaluierungsbeirat hat eine Geschäftsordnung zu beschließen, die die Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben sicherstellt.
2. (2) Dem Evaluierungsbeirat gehören Vertreterinnen/Vertreter
 1. des für das Gesundheitswesen zuständigen Bundesministeriums,
 2. der Österreichischen Ärztekammer,
 3. der Österreichischen Zahnärztekammer,
 4. der Bundesländer, die von der Verbindungsstelle der Bundesländer bestellt werden,
 5. des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger,
 6. der Österreichischen Gesundheitskasse,
 7. der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen,
 8. der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau,
 9. der Gesundheit Österreich GmbH,
 10. der Bundesarbeitskammer,
 11. der Vertretung von Patienteninteressen sowie
 12. des Fachverbands der Gesundheitsbetriebe der Wirtschaftskammer Österreichan. Weiters gehört dem Evaluierungsbeirat eine/ein Expertin/Experte, die/der über Erfahrung auf dem Gebiet der Wahrnehmung von Patienteninteressen verfügt, an. Diese Expertin/Dieser Experte wird von der/vom für das Gesundheitswesen zuständigen Bundesministerin/Bundesminister bestellt. Neben den in Z 1 bis 12 genannten Vertreterinnen/Vertretern können je nach Themenstellung auch Vertreterinnen/Vertreter anderer Gesundheitsberufe und Institutionen miteinbezogen werden.
3. (3) Der Vorsitz wird seitens der/dem für das Gesundheitswesen zuständige Bundesministerin/Bundesminister bestimmt.
4. (4) Das Zusammentreten des Evaluierungsbeirates wird durch die Unterlassung einer Entsendung nicht gehindert.
5. (5) Bei Abstimmungen mit Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag (Dirimierungsrecht).
6. (6) Die Kosten für die Teilnahme der Mitglieder des Plenums und der Evaluierungsausschüsse haben die entsendenden Einrichtungen zu tragen.

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at